

20. POMERANIA CUP IN DER DIESTERWEG-TH

Gäste aus den Partnerstädten



Stadtmeisterschaften: Siegerehrung Herren.

■ **Tischtennis.** In der Diesterweg-TH wurde die diesjährigen Turniere um den 20. Pomerania Cup für Zweier-Teams an 2 Tagen durchgeführt. Das Jubiläum wurde gemeinsam mit dem ATS Stargard aus Polen und mit Spielern aus der Partnerstadt Kiel begangen. Insgesamt 45 Teams (Vorjahr: 34) aus 20 Vereinen (Vorjahr: 19) kämpften um einen Pomerania Cup.

Zum Auftakt sorgten die Senioren für viel Beifall und spannende Spiele. 4 Teams wollten bei den Senioren 70 gewinnen. Peter Holz/Dr. Georg Weckbach (Medizin) gewannen das Finale gegen Claus-Peter Strahl/Karsten Burow (TSV 1860/Medizin). Dritte wurden Wolfgang Baumgart/Wulf Böttcher und Paul Vormelker/Dirk Schilling (alle Medizin). In der AK 60 sicher-

ten sich bei den Damen Ingrid Böttcher/Margitta Kloth (Medizin/Greifswald) den Cup vor Monika Meinke/Ute Harder (Medizin). Bei den Herren 60 gewann das Team Janusz Luterek/Dariusz Barycha (Bordesholm) den Titel. Mirosław Dobrzanski/Krzysztof Rajewski (Stargard) kamen auf den Silberang vor Peter Kischnik/Egbert Wendel (TSV 1860) und Andrel Podziawo/Leszek Kucyrka (Stargard).

Zbigniew Kisala/Bogusław Tymeczyk (Stargard) errangen in einem Klasse-Finale den Cup bei den Senioren 50. Krzysztof Klys/Ludwik Szczepanski (Stargard) unterlagen knapp. Dritte wurden Holger Drawz/Michael Kleschewski und Axel Schmitz/Arne Zühlsdorf (alle Medizin).

Bei den Seniorinnen 40 setzten sich Marianne Lutz/Birgit

Schön (Medizin/Borstel-Hohenraden) durch. Zweite wurden Sabine Witte/Ina Knodel (Medizin). Bei den Senioren 40 gewannen Andreas Kristen/Frank Mücke (Lichterfelde/Fürstenwalde) sicher. Silber holten sich Przemysław Andrzejewski/Bogdan Wilczyński (Stargard) vor Tilo/Steffen Berndt (Medizin). Bei den Damen gewannen Marianne Lutz/Birgit Schön (Medizin/Borstel-Hohenraden) ihren zweiten Cup. Erneut unterlag das Team Ina Knodel/Sabine Witte (Medizin) im Finale. Dritte wurden Ute Harder/Monika Meinke (Medizin) und Margitta Kloth/Yana Efremova (Greifswald). Bei

den Jungen gewannen Luca Tetzlaff/Finn Wulfgramm den Pokal vor Jacob Zühlsdorf/Erik Strandt (alle Medizin). Nina Prüßing/Julia Last (Stahnsdorf/Medizin) errangen den Cup bei den Mädchen vor Frieda Fischer/Maja Ramp (Medizin).

Abschließender Höhepunkt wurde der Herren-Wettbewerb. Im Finale setzten sich Mirosław Dobrzanski/Bogusław Tymeczyk (Stargard) mit

ren bisher die meisten Pokale gewonnen. Claudia Hell, Ingrid Böttcher und Birgit Schön brachten es bisher auf 4 Pokale. 9facher Cup-Sieger wurde Dr. Georg Weckbach vor Janusz Luterek mit 5, Mirosław Dobrzanski und Karsten Janzon folgen in dieser Statistik. (alle Medizin) mit bisher 9 Erfolgen liegen auf den Plätzen. Im Rahmen des Turniers wurden mehrere Teilnehmer vom ATS Stargard



Siegerehrung Senioren 80.

Fotos (2): privat

2:0 gegen Frank Mücke/Stefan Ramp (Fürstenwalde/TSV 1860) durch. Przemysław Andrzejewski/Krzysztof Klys und Zbigniew Kisala/Leszek Kucyrka kamen auf den Bronzerang. Damit gewann Medizin 4 Pokale vor dem ATS Stargard mit 2 Erfolgen.

Mit bisher 11 Pokalsiegen haben Sophia Haack und Marianne Lutz in 20 Pokalturnie-

und vom SV Medizin mit Jerseys und für ihre vielfache bisherige Teilnahme geehrt: Dr. Georg Weckbach startet bei allen 20 Cup-Turnieren, Arne Zühlsdorf brachte es auf 18 und Karsten Janzon auf 17 Starts. Bei den Damen waren Ingrid Böttcher und Marianne Lutz 12 mal dabei und Sophia Haack 10mal.

Dr. Weckbach

RADSPORTFEST AUF RÜGEN

Zwei Tage Radsport auf Rügen: 27. Tour d'Allée und 11. RügenChallenge

■ **Radsport.** Radsportatmosphäre vom Feinsten, zeitweise sogar mit Sonnenschein, herrschte am Wochenende auf Deutschlands größter Insel. Fast tausend Radler zogen über die herbstlichen Alleen.

Am Sonntag gab es erneut den RügenChallenge, ein Jedermannrennen, das im vorigen Jahr wegen der Pandemie leider ausfallen musste. Radsportamateure aus ganz Deutschland nutzten das von der Agentur des Radsportchampions Olaf Ludwig organisierte Rennen zum zünftigen Saisonabschluss. Die Teilnehmer äußerten sich begeistert, dass es den Veranstaltern gelungen war, das Rennen wie-

der auf die Straßen der Insel zu bringen. Bereits nach den ersten sieben Kilometern kam es zur ersten Attacke: Bei den Männern lösten sich auf der Strecke über 107 Kilometer drei Teilnehmer vom Hauptfeld. Der letzte von ihnen wurde aber schließlich drei Kilometer vor dem Ziel wieder „eingefangen“. Auf den letzten 20 Kilometern wechselte die Spitzengruppe mehrfach. „Das gab es hier bisher noch nie“, freute sich Olaf Ludwig.

Als Highlight dieser Strecke erwiesen sich erneut die Sprintwertung im Hafen von Sabnitz und die Bergwertung auf der Stubbenkammer (154 Höhenmeter). Hier und an

den Alleen der Insel bewunderten viele Einwohner und Urlauber das scharfe Rennen. Als wahrer Champion erwies sich Roman Kaden aus Chemnitz, der wie bereits 2019 die 66-km-Strecke für sich entschied. Am Samstag hatten sich hunderte Radsportfans an der Tour d'Allée beteiligt. Die meisten radelten über 50 km von Stralsund über die Rügenbrücke bis Sellin, mitten unter ihnen als Ehrengast Waldemar Cierpinski, zweifacher Olympiasieger im Marathonlauf. Großen Anklang fand der neue, gut organisierte Startort – das Störtebeker Brauquartier in Stralsund, wie auch das ausgiebige Pausenbuffet an

Karls Erdbeerhof. Radsportfans, die es schneller wollten, fuhren die 60 km lange Strecke von Kap Arkona bis Sellin, geleitet von Uwe Raab, Radsportweltmeister von 1983.

Axel Peschel, Sieger der Friedensfahrt 1968, und Dieter „Eule“ Ruthenberg, Masseur vieler berühmter Radrennfahrer und selbst schon eine Legende des deutschen Radsports, ließen es sich nicht nehmen, mit der Gruppe von Michael Schiffner die Hotel-Cliff-Tour zu fahren.

Ob aus Aschaffenburg, Berlin, Dresden, Hamburg, Leipzig, Mönchengladbach, Schwerin oder Wesel – die „Jedermannen“ waren begeistert

über die Bedingungen auf Rügen. Immerhin bot die Insel wieder die ganze Bandbreite des Hobby-Radsports: von der Familienstrecke über längere, durchaus anspruchsvolle Radtouren bis zum scharfen Jedermann-Rennen. Die Veranstaltung wurde präsentiert vom Ostseebad Sellin und der Kurverwaltung Sellin. Sie wird von vielen Sponsoren tatkräftig unterstützt – vom Ostdeutschen Sparkassenverband, der Sparkasse Vorpommern, AOK Sport, mele Torgelow, Cliff Hotel Rügen, Karls Erdbeerhof, „Natur Radler von Strandräuber“ und vielen anderen.

Dr. Hubert Thielicke